Zeitschrift: Zoom-Filmberater

Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 30 (1978)

Heft: 9

Rubrik: Forum der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FORUM DER LESER

Der einzige «Skandal» des Oshima-Films: seine Zuschauer

Die Besprechung von *«Das Reich der Sinne»* im ZOOM 7/78 verstehe ich nun wirklich nicht. Einerseits fordern Sie, dass Oshima seinen Film gefälligst gesellschaftskritisch gemeint haben müsse, andererseits bezeichnen Sie ihn als «nicht in Übereinstimmung zu bringen mit einer christlichen Moral und Ethik». Was zum Kuckuck heisst für Sie «gesellschaftskritisch»? Und welche «christliche Moral und Ethik» ziehen Sie als Massstab heran? Doch gerade jene, welche (nach Oshimas Aussage) die ursprüngliche japanische erotische Kultur unterdrücken und tabuisieren half. Endet für Sie Gesellschaftskritik bereits dort, wo sie christlich-ethische Moralvorstellungen und Grundsätze tangiert? Unter dieser Voraussetzung beisst sich jegliche Kritik ja wohl früher oder später in den Schwanz – wenn ich das mal so sagen darf. – Eins scheint gewiss: Der Film berührt und zwar vorerst so diffus, dass der Intellekt nur mit Mühe Klarheit zu schaffen vermag. Die Besprechung, Sie mögen verzeihen, zeugt davon. Und *dies* ist vielleicht der einzige «Skandal» des Films «Das Reich der Sinne»: seine Zuschauer!

J. Stöckli, Zürich

Neue Filme im SELECTA-Verleih

Roma, città aperta
(Rom, offene Stadt)

Roberto Rossellini, Italien 1945, s/w, Lichtton, 100 Min., Spielfilm, Fr. 120.–, deutsch oder franz. gesprochene Version, SELECTA. Klassisches Werk des italienischen «Neorealismo», das über das Bild der Stadt Rom hinaus das Bild aller Städte und Menschen unter dem Terror von Krieg, Angst und fremder Besatzung zeigt.

Buchenwald
Jochen Bauer, BRD 1977, s/w, Lichtton, 25 Min., Dokumentarfilm, 23.–, SELECTA.

Zeitgenössische Bild- und Tondokumente aus dem nationalsozialistischen Konzentrationslager Buchenwald. Ein Kapitel Unmenschlichkeit, das abschreckenden und mahnenden Charakter hat.

Impuls – D – Mofa
Fred Hufschmid, Schweiz 1977, farbig, Lichtton, 15 Min., Fr. 27.–, SELECTA.

In Zusammenarbeit mit der schweizerischen Gemeinschaft für Hochschul- und Forschungsfilme entstandener Anspielfilm, der am Beispiel eines Mofa(Töffli)-Trips das Verhalten von Jugendlichen in der Gruppe mit ihren Konflikten und Konfliktlösungsversuchen zur Darstellung bringt.

L'Evangile en papier
Radio Kanada, farbig, Lichtton, 3×15 Min., französisch gesprochen, je Fr. 25.–, SELECTA.

Drei Episoden von je 15 Minuten über den verlorenen Sohn, Weihnachten und Ostern aus der erfolgreichen Fernsehserie von Radio Kanada.

Gisela
Peter Aschwanden (Prod.: Gesellschaft Christlicher Film), Schweiz 1978, s/w, Lichtton, 18 Min., Kurzspielfilm, Fr. 27.–, SELECTA.

Anpassung und Widerstand auf die Allgegenwart der Werbung werden am Beispiel einer ledigen Mutter mit Kind gezeigt.

Natus est
L. A. Coray, Schweiz 1976, farbig, Lichtton, 8 Min., Trickfilm, Fr. 22.–, SELECTA.

Symbolische Darstellung des menschlichen Lebens, das sich über viele Leitern hinauf aus dem Dunkel aufs Licht hin bewegt, dort aber an seine Grenzen stösst.

Diese Filme sind zu beziehen durch:
SELECTA-Film, rue de Locarno 8, 1700 Freiburg (Tel.: 037/22 72 22).

AZ
3000 Bern 1

Jetzt
als Separatdruck
lieferbar

Dr. Walter Menningen

immer ärger mit den medien

Radio und Fernsehen unter Machtverdacht

48 Seiten, 18 Zeichnungen von Erich Gruber, mit einem Nachwort von Dr. Gerd H. Padel, broschiert, Fr./DM 4.80

Diese Publikation des Presse- und Informationsdienstes von Radio und Fernsehen DRS ist entstanden in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Medienzeitschrift «ZOOM/Filmberater», welche von August bis Dezember 1976 die Kapitel der Broschüre als Artikelserie veröffentlicht hat.

In allen Buchhandlungen erhältlich.

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern
Postfach 2728, 3001 Bern